LAATZENER FEUERWEHR RÜCKT AM SONNABEND MEHRFACH AUS

Veröffentlicht am 14.06.2022 um 09:31 von Redaktion LeineBlitz

Zu vier Alarmierungen rückten die Kräfte der Ortsfeuerwehr Laatzen innerhalb von 14 Stunden am Sonnabend aus. Ausgelöste Brandmeldeanlage, unbekannte Flüssigkeit, angeranntes Essen und eine brennende Böschung sorgten für Einsätze. . Um 9.08 Uhr rückten zwei Fahrzeuge zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage (BMA) in der Ulmer Straße aus. Nach längerer suche konnte kein Auslösegrund gefunden werden, ein technischer Defekt wird vermutet. Um 13.06 Uhr forderten die Kräfte aus Arnum den Gerätewagen-Messtechnik der Ortsfeuerwehr Laatzen an. Dort waren 2,5 Liter einer unbekannten Flüssigkeit gefunden worden. Der Kanister wurde ordnungsgemäß verschlossen und der Polizei zur weiteren Untersuchung übergeben. Gegen 14.20 Uhr gab es erneut Alarm. Eine ältere Dame hatte sich in einem Hochhaus am Ginsterweg ausgesperrt (der Wind hatte wegen Durchzug die Wohnungstür zugeschlagen). Das Essen köchelte aus dem Herd und der Rauchwarnmelder piepte laut. Da eine Verständigung nicht möglich war, konnte sie den feuerwehrkräften durch Zeichensprache erklären, dass die Tür nur eingeschnappt aber nicht abgeschlossen war. Mit speziellem Werkzeug konnte die Tür vom Flur zur Wohnung gegen 14.32 Uhr geöffnet werden. Rauch kam aus der Wohnung. Der Angriffstrupp, ausgerüstet mit Atenschutz, betrat die Wohnung und stellte das angebrannte Essen auf den Balkon. Die Bewohnerin aus der Ukraine konnte nach ausgiebigem Lüften in ihre Räume in der ersten Etage zurück. In der Nacht zu Sonntag gegen 0.40 Uhr wollte die Dienstgruppe 2 der Ortsfeuerwehr Laatzen gerade zu einer brennenden Böschung in der Würzburger Straße abrücken, als die Leitstelle den Einsatz abbrach. ein Ausrücken war nicht erforderlich.